



Jugendsozialarbeit an Schulen

Dietrich-Bonhoeffer-Realschule Neustadt a.d.Aisch

Ansprechpartnerin:

Sina Krämer
Jugendsozialarbeit
an Schulen (JaS)
Sozialpädagogin (B. A.)



Kontakt:

Dietrich-Bonhoeffer-Realschule
Comeniusstraße 4
91413 Neustadt a.d.Aisch

Tel: 09161-886920
Mobil: 0162-1018053
E-Mail: sina.kraemer@kreis-nea.de
TEAMS: jas@dbrs.bayern (keine Mails)
Homepage: realschule-neustadt-aisch.de

Das Büro der Jugendsozialarbeiterin befindet sich im Verwaltungstrakt der Schule, Raum 1.282.

Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 07:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung.
Dienstags ausschließlich telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Wenn gewünscht, können Gespräche auch in häuslicher Umgebung organisiert werden.

Jugendsozialarbeit an Schulen

» handelt stets nach dem Motto
„gemeinsam geht's besser!“ «

» nimmt auch die kleinen Sorgen ernst «

» ist kostenlos, aber selten umsonst «

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie
und Frauen



Landkreis Neustadt a.d.Aisch-
Bad Windsheim





Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)

- ist ein Angebot der Jugendhilfe direkt am Standort Schule
- ist niedrigschwellig, kostenlos, freiwillig und vertraulich
- zielt darauf ab soziale Benachteiligungen und individuelle Beeinträchtigungen mittels Einzelfallhilfe auszugleichen
- arbeitet eigenständig mit Hilfe von sozialpädagogischen Methoden in enger Kooperation mit der Schule
- bietet eine individuelle Lösungssuche bei sozialen Problemlagen, Beratung und Weitervermittlung an Hilfsangebote
- unterliegt der Schweigepflicht
- nutzt kooperative Netzwerkarbeit
- bietet Einzel-sowie Gruppensettings

JaS richtet sich an:

Schüler*innen der Realschule, die

- Sorgen, Ängste, Zweifel haben
- Unterstützung und Rat in verschiedenen Lebenskrisen benötigen (Familiäre Probleme, Konflikte mit Mitschüler*innen oder Lehrkräften, Liebeskummer, Suchtprobleme, Schulprobleme, psychische Problematiken, emotionale Belastungen, Mobbing etc.)
- Vermittlung oder Begleitung zu anderen Institutionen wünschen
- nicht wissen wie es nach der Schule weitergehen soll
- einfach mal jemanden zum Reden benötigen

Erziehungsberechtigte, die

- Beratung und Unterstützung bei ihrer Erziehungsarbeit wünschen
- sich Sorgen um ihr Kind machen
- persönliche Probleme haben, welche sich negativ auf die Entwicklung ihrer Kinder auswirken
- in diesem Rahmen Vermittlung zu anderen Institutionen wünschen

Lehrkräfte, die

- Schüler*innen betreuen, deren Probleme (schulisch, familiär, persönlich) sie nicht mehr alleine auffangen können
- Beratung und Unterstützung im Umgang mit Schüler*innen benötigen
- kooperative Zusammenarbeit wünschen
- Interventionen oder Klassenprojekte planen
- Klassenhospitation möchten

